

Attinghausen

Schulort:	Attinghausen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Altdorf	Kanton 2015:	Uri
		Agentschaft 1799:	Attinghausen	Gemeinde 2015:	Attinghausen
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 197-198v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1932: Attinghausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1932].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Attinghausen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

Antwort über die Fragen, den zustandt der Schullen zu Ettinghausen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

die Schulle Wird zu Ettinghausen gehalten, Es ist ein dorff, Vnd hat eine eigene gemeind, es gehören keine Weiller höff darzu, es gehört zu der agentschaft Ettinghausen zu dem distrikt altorf, Vnd zu dem kanton waldstätten.

die entfernung der häuser zum schull bezirck, Seint einige eine halbe Stundt, weit, einige auf den bärigen eine stund, die mitlern eine Viertel Stund, weit, Vom Schull haus entfernt

zu diesem schull bezirck gehören keine andere wie oben gesagt.

Zu diesem Schuoll bezirck komen {keine} andere kinder, als die Von Ettinghausen, die in den bärigen haben 4 häuser, die in der mite Vngefahr 18. Vnd in der Nähe 21. aus welchen kinder können in die Schule geschickt Werden.

[[Seite 2] die kinder Seind in klasen getheilt, als namlich die So lateinisch lehren, die Teutsch lehren, Vnd die So getruktes lehren, die gelehrnesten alzeit Vor an.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

Jn dieser Schulle wird gelehrt, Teutsch Schreiben Vnd lassen, wie Auch das lateinische.

die Schulle wird in diesem Schule haus, nur im winter gehalten, Von martini bis mejen

zu dem Trukten lassen zu lehren, gibt man den kindern A.B.C. Biechli Nach anleithung der Normalschule in Sankt urban, zu dem geschribenen gibt man den kindern auch A.B.C. bichle dar nach Andere geschriffenen zu lehren.

Vortschriften gibt man den kindern erstlich das a. b. c. wan sie selbes erlehnet. gibt man ihnen Teutsche Vers Vnd So wan sie lateinisch lehren

die Schule wird Täglich 3 Stundt gehalten.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

den Schulmeister hat bis anhin die gemeind bestellt, er hat Sich aljährlich Vor der gemeind Stellen miesen, Vnd Vm bestätigung anhalten.

Mein Nammen ist joseph Andreas Rämi Von ettinghausen, und bin alzeit alda gewäsen, Vnd alda gebürtig.

Mein alter ist 52 Jahr.

kinder habe ich 3 Vnd ein alte frau

Schuollmeister bin ich schon 34. Jahr alezeit zu Ettinghausen

Jch hab Vorhero kein andern beruoff, als in die schulen zu gehen, Vnd Neben dem lehramt, hab ich die Verrichtung die orgell zu schlagen, Vnd bin jetzt Vnder agent.

Schul kinder Seind Vor Veränderung der dingen einige Jahr 35. einige bis 20. Vnd So fort jedes Jahr mehr old weniger

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.

Schull Fond ist keiner, meine einkinfften Seind aus einer Bruderschaft gl. 14. An hosten welche Nur 9. fir 10. Bezalt Werden, Vnd gl. 10. jahrlohn Vom Stadt, ist also mein ganzes einkomen fir die Schuoll zu halten gl. 22. 24.

Weiters habe ich kein Schul gelt zu beziechen, Noch an gelt, noch An hosten oder Von den kindern oder dern eltern Noch weder wein getreid Noch holtz.

- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
 IV.15.d Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgedellen?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindegassen?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schulhaus ist keines ich hab in meinem eigenen hauss die Schule, es bezalt mir Niemand Nichts, weder an das haus Selbes zu erhalten Noch haus zins, Noch anderes, ich kan mich Vnd meine familie, kimerlich ernehren. Vnd muoss Sehr mangell leiden.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

Jch joseph Andreas Rami Schulmr zu Ettinghausen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 197-198v
 Briefkopf Antwort über die Fragen, den zustandt der Schullen zu Ettinghausen.
 Transkriptionsdatum 01.05.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1932BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_197-198v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Rami
 Verfasser Vorname Andreas
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Attinghausen	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Altdorf	Kanton 2015	Uri
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Attinghausen	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Attinghausen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	690748				
Geo. Länge	190918				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Attinghausen (ID: 2600)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4824)

Name: Rami
Vorname: Joseph Andreas

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Attinghausen
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 34 Jahren
Lehrer seit: 34 Jahren
Erstberuf: Lehreranlehre
Zusatzberuf: Organist
Unteragent